



Auf ein Gespräch mit...

Stefanie Heutz, Leitung der Personalabteilung ▶ Seite 2

Neues vom Förderverein

Wie Kinder in der Schule lernen, glücklich zu sein ▶ Seite 4

Ein Team stellt sich vor

Die SZB Häusliche Krankenpflege im Interview ▶ Seite 4

Das Thema: der Azubi-Tag 2015



Erster Azubi-Tag mit einer Schnitzeljagd

Nachdem der Auszubildenden-Tag im vergangenen Jahr zu großen Teilen aus Vorträgen bestand, sollte in diesem Jahr alles anders werden. Deshalb lautete das Motto des Aus-

zubildenden-Tags 2015 der Heinrichs Gruppe „Gesundheit und Bewegung“. Zum ersten Mal hat der private Pflegedienstleister seinen Auszubildenden-Tag in Kooperation mit der AOK

Gesundheitskasse veranstaltet. Das Programm bestand aus einer Mischung von Vorträgen und Aktivitäten. Zwei Informationsrunden zur AOK-Mitgliedschaft und

Stressbewältigung bildeten den Rahmen um Rückenschule, Entspannungsübungen und Schnitzeljagd. Zum Abschluss gab's ein Grillfest an der Alten Ziegelei in Kreuzrath.

Impressionen des Azubi-Tages



Das sagen die Azubis



Melina Schneider

„Die Rückenschule und die Entspannungsübungen waren toll. Außerdem war super, dass die Gruppen bunt gemischt waren.“



Thomas Krüppel

„Normalerweise werde ich immer müde, wenn ich Vorträgen lauschen muss. Das war heute nicht so. Es war ein sehr kurzweiliger Tag.“



Jessica Faßbender

„Das war alles sehr spannend, denn wir wussten überhaupt nicht, was uns erwartet. Daumen hoch für die Organisation.“



Christian Meißner

„Ich war überrascht. Zwar wusste ich, dass wir viele Azubis haben. Diese aber alle auf einmal zu sehen, ist etwas anderes.“





Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die Heinrichs Gruppe bildet aktuell rund 80 junge Menschen in den unterschiedlichsten Ausbildungsberufen aus. Eine Zahl, die uns einerseits stolz macht und uns andererseits aber auch fordert. Denn Menschen auszubilden bedeutet, sie zu formen, ihnen bei ihrer Entwicklung zu helfen und sie durch Vermittlung von Kenntnissen zur Entfaltung zu bringen. Und das vom Altenpfleger über die Verwaltungskraft bis hin zum EDV-Experten. All unseren Führungskräften in der Unternehmensgruppe, die die Auszubildenden auf ihrem Weg begleiten und sie unterstützen, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Einsatz. Unseren Auszubildenden möchten wir sagen: Vertrauen Sie auf sich und Ihre Fähigkeiten. Zeigen Sie Ihren Vorgesetzten, dass sie Verantwortung übernehmen können. Scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen und Probleme offen anzusprechen. Seien Sie mutig und bringen Sie Ihre Ideen und Ihre Persönlichkeit im Arbeitsalltag ein. Denn solche Menschen brauchen wir.

Herzlichst,
Karin und Johannes Heinrichs

Auf ein Gespräch mit...

Stefanie Heutz ist 47 Jahre alt und seit 2002 bei der Heinrichs Gruppe. Zuhause ist sie im Dorf Porselen bei Heinsberg. Im Interview spricht sie unter anderem darüber, was sie ändern würde, wenn sie Bundeskanzlerin wäre.

Welche Themen bewegen Sie gerade?

Stefanie Heutz: „Der absichtlich herbeigeführte Absturz der German-Wings-Maschine, weil ich immer noch nicht verstehe, dass man 149 Menschen mit sich in den Tod nimmt, obwohl diese weiterleben wollen. Und die Verantwortungslosigkeit einer Frau, die mit 65 Jahren noch Mutter geworden ist.“

„Ich lasse die Dinge auf mich zukommen und handele dann entsprechend.“

Das Lebensmotto von Stefanie Heutz, Personalleitung

Wenn Sie Bundeskanzlerin wären, was würden Sie als erstes verändern?

Stefanie Heutz: „Ich würde die unterschiedliche Behandlung von Privat- und Kassenpatienten abschaffen, sowohl bei der Terminvergabe als auch bei der Arztbehandlung. Das ist im Familien- und Freundeskreis momentan ein brisantes Thema.“

Welches Ereignis würden Sie gerne noch einmal erleben?

Stefanie Heutz: „Die Kreuzfahrt in die norwegischen Fjorde, weil die Schönheit der Landschaft mich total fasziniert hat und ich ein schönes privates Ereignis damit verbinde.“

Wer war Ihr Kindheitsheld?

Stefanie Heutz: „Da gab es keine bestimmte Person.“

Haben Sie ein Lebensmotto?

Stefanie Heutz: „Ich mache mir nicht schon im Voraus Gedanken über gewisse Dinge. Ich lasse sie auf mich zukommen und handele dann entsprechend.“



Würde gerne noch einmal eine Kreuzfahrt in die norwegischen Fjorde unternehmen: Stefanie Heutz.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Stefanie Heutz: „In meiner Freizeit wandere ich gerne, lese und treffe mich mit Freunden.“

Wer kocht bei Ihnen zuhause?

Stefanie Heutz: „Meistens koche ich. Wenn mein Mann allerdings vor mir zuhause ist, kocht er.“

Gestatten: unsere neuen Kolleginnen und Kollegen



Sarah Glowa, Dokumentationsbeauftragte SZB Breberen



Christian Meißner, Azubi EDV-Abteilung



Philipp Laumen, Praktikant und angehender Azubi EDV-Abteilung



Markus Held, examinierter Altenpfleger, Pro8 I Kückhoven



Arne Jansen, seit verganginem Jahr Einkaufsleiter



Sarah Vermasern arbeitet in der Pflege im SZB Breberen



Robert Stegers, examinierter Altenpfleger SZB Breberen



Isabelle Ernst, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing



Karina Denis, Verwaltung SZB Häusliche Krankenpflege



Starkes Team beim actimonda Businessrun

Mit 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren wir eines der größten Teams, die beim actimonda Businessrun 2015 mit am Start waren. Insgesamt haben sich Ende April rund

3000 Sportbegeisterte auf die fünf Kilometer lange Strecke begeben, die unter anderem durchs Tivoli-Stadion und CHIO-Reitstadion in der Aachener Soers führte.

Unser schnellster Teilnehmer war Ralf Stumvoll aus der Pro8 Frelenberg. Er gehörte zum Team „Heinrichs Gruppe 6“ und hat die fünf Kilometer in 22 Minuten zurückgelegt.

Weniger Schmerzen, mehr Freude

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bietet Rosi Eßer den Mitarbeitern in der Pflege Schulungen an, die auf der Basis von Kinaesthetik eine gesundheitsfördernde und arbeitserleichternde Maßnahme darstellen.

Breberen. Jeder, der in der Pflege arbeitet weiß: Das ist Knochenarbeit im wahrsten Sinne des Wortes. Hohe Druckbelastungen in der Wirbelsäule, verbunden mit großen Hebelkräften und ungünstigen Körperhaltungen sind häufige Belastungsfaktoren. Das weiß auch Rosi Eßer, examinierte Pflegefachkraft im Servicewohnen Breberen, da sie auch häufiger Beschwerden bei Bewegungen hatte. Um länger gesund und fit zu bleiben, befasste sie sich intensiv mit MH-Kinaesthetics. MH steht für die Begründerin Maietta-Hatch. Nachdem sie einen Grundkurs absolviert hatte, war sie so begeistert, dass sie anschließend weitere Kurse belegte und heute eine zertifizierte Grundkurs-Trainerin ist. „Bei MH-Kinaesthetics geht es

darum, zu lernen, was Bewegung auslöst und wie Bewegung funktioniert“, erklärt Rosi Eßer. Seitdem sie weiß, wie bestimmte Bewegungsabläufe funktionieren, kann sie diese Abläufe so gestalten, dass sie ihren Körper weniger belasten. In der Pflege bedeutet das vor allem, vorhandene Ressourcen des Bewohners effektiv zu nutzen. Pflegekraft und Bewohner entwickeln unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten. Kinästhetik wirkt sich positiv auf den Bewohner und auf die Pflegekraft aus: Der Bewohner ist zufriedener, weil er sich



an den Bewegungsabläufen beteiligen kann und die Mitarbeiter arbeiten gesundheitsfördernd und arbeitserleichternd, weil sie deutlich weniger heben. Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bei der Heinrichs-Gruppe bietet Rosi Eßer Grundkurse und weitere Maßnahmen an. Ziel ist es, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege Kinaesthetics Grundlagen erwerben nach dem Motto: „Weniger Schmerzen, mehr Freude im Pflegealltag.“

Bietet Kinaesthetik-Grundkurse an: Rosi Eßer.

Unsere neue Webseite: mehr Bilder, alles auf einen Blick

Die Überarbeitung unseres Internetauftritts www.heinrichs-gruppe.de ist abgeschlossen. Viel Spaß beim Surfen!

Kreuzrath. Unsere Webseite www.heinrichs-gruppe.de erstrahlt seit wenigen Tagen in einem neuen Glanz. Das heißt unter anderem: neues Design, mehr Fotos, übersichtlicher Aufbau, einfache Bedienung. Unter „Aktuelles“ können sich Nutzer ab sofort darüber informieren, was in unserem Unternehmen los ist. Hinzu kommt, dass die neue Webseite im responsive Design programmiert wurde. Das bedeutet, dass sich die Seite der Größe des jeweiligen Bildschirms anpasst. Vor allem für mobile Endgeräte wie Tablets oder



Smartphones ist das von großer Bedeutung. Wer also von unterwegs aus auf unseren neuen Internetauftritt zugreift, muss nicht mehr zoomen wie bisher, sondern findet alles auf einen Blick. Neu hinzu gekommen ist der Reiter „Wissenswertes“ mit den Unterkategorien „Fachbegriffe rund ums Thema Pflege“, „Studien zum Thema Pflege“ und „Links für Angehörige“, die sich auch an diejenigen richtet, die sich grundsätzlich über Pflege informieren möchten. Die Redaktion wünscht allen Nutzern viel Spaß beim Surfen!

Kurzmitteilungen



Siegel offiziell in Empfang genommen

Erkelenz. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung zu „Finden & Binden“, einer Arbeitgeberdialogreihe des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Region Aachen und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Heinsberg, haben Karin Heinrichs und Markus Laumen Mitte Mai offiziell das Siegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ der Bertelsmann Stiftung entgegen genommen. Neben der Heinrichs Gruppe sind im Kreis Heinsberg noch drei andere Unternehmen mit dem Siegel ausgezeichnet worden: Handwerksmeister Jürgen Hohnen, CSB System und der Kreis Heinsberg.



Bedburg nimmt 100 Kilo ab in 3 Monaten

Bedburg. In der letzten Ausgabe des Flurfunk haben wir es angekündigt: Unsere Kolleginnen und Kollegen der Pro8 Bedburg haben sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, in drei Monaten 100 Kilogramm abzunehmen. Jetzt liegt das erste Zwischenergebnis vor: Die Pro8 Bedburg hat bisher rund 40 Kilogramm abgenommen. Bei Simone Below sind bis jetzt die meisten Pfunde gepurzelt, sie führt die interne Liste an. „Das Angebot an frischem Obst und Sport wird gut angenommen. Jetzt geht es in den Endspurt. Wird hoffen, dass wir die 100 Kilo noch packen“, sagt Simone Below. Wir drücken die Daumen!



Weihnachtsfeier: Der Termin steht

Kreuzrath. Die Weihnachtsfeier der Heinrichs Gruppe wird auch in diesem Jahr wieder im Forum der Burg Wegber stattfinden. Termin ist der 27. November. Wie in den vergangenen Jahren werden wir einen Bustransfer für die Häuser organisieren, damit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bequem hin- und zurück kommen.





Kurzmitteilungen



MyREGIO.TV dreht im SZB Wegberg

Wegberg. Ende Mai waren im SZB Wegberg zwei Mitarbeiter des Senders myRegio.TV zu Gast, um über das Projekt „U7 - Ü70“ zu berichten. Kinder der Wegberger Kita „Am Feldrain“ besuchen unser Haus regelmäßig, um mit den Bewohnern zusammen zu singen oder zu tanzen. „Wir wollen mit dem Projekt eine Brücke zwischen den Generationen schlagen“, sagt Diana Lennertz, Leitung sozialtherapeutischer Dienst SZB Wegberg zum Projekt. Der Beitrag ist unter <https://youtu.be/BnD688tfx2Q> zu sehen.



Tagespflege Übach: Eröffnung im Juli

Übach-Palenberg. Unser neues Haus in Übach-Palenberg, die Tagespflege am Rathausplatz, wird im Juli eröffnet. Die SZB Tagespflege am Rathausplatz in Übach-Palenberg bietet Pflegebedürftigen Abwechslung vom Alltag zuhause. Unser Team bietet je nach Wunsch und Fähigkeit der Seniorinnen und Senioren unter anderem Erzähl- und Zeitungsrunden, kreatives Gestalten und Senioren-Gymnastik. Außerdem besuchen uns Vereine und Kindergärten, führen Musik- oder Theaterstücke auf. Gleichzeitig haben pflegende Angehörige dank des Angebots der SZB Tagespflege wieder Zeit für eigene Belange und können sich mit Pflegemitarbeitern austauschen, die ihnen hilfreiche Tipps für den Pflegealltag zuhause geben. In der neuen Tagespflege haben wir Platz für 14 Gäste.

Impressum

Herausgeber:

Akkurat Dienstleistungs GmbH
Amtsgericht Aachen, HRB 9401
GF: Johannes Heinrichs
ein Unternehmen der
Heinrichs Gruppe
Hauptstraße 15
52538 Gangelt
info@heinrichs-gruppe.de
www.heinrichs-gruppe.de

Verantwortlich:

Karin Heinrichs, Isabelle Hennes

Redaktion/Gestaltung:

Isabelle Hennes

Druck:

Druckerei Heggen,
Heinsberg-Lieck

Fotos:

Heinrichs Gruppe



Das Team der SZB Häuslichen Krankenpflege.

„Wir sind Pfleger und Seelsorger“

Für sie ist ihr Beruf die Königsdisziplin in der Pflege: das **Team der SZB Häuslichen Krankenpflege**. Dank ihres Einsatzes können Menschen in ihren eigenen vier Wänden alt werden. Leiter Thomas Bachmann stellt sein Team vor.

Was ist Ihre Aufgabe bei der Heinrichs Gruppe?

Thomas Bachmann: „Wir pflegen die Menschen zuhause: Wir ermöglichen den Patienten, in ihren eigenen vier Wänden alt zu werden. Wichtig ist die Zusammenarbeit mit Ärzten und Angehörigen. Neben der Pflege sind wir Seelsorger, denn wir haben ein offenes Ohr für die Probleme der Menschen. Wir sind Pfleger, Freund und Ratgeber.“

Wer gehört zum Team?

Thomas Bachmann: „Kerstin Zimmermanns, Martina Holzweiler, Susanne Uyanik, Maria Bischof, Petra Peschel, Rita Zemke, Jennifer Schmitz, Mona Jeurissen, Marta Schmetz, Sebastian Stock, Melanie Gilleßen, Inge Georgiev, Alina

Laumen, Thomas Ohlenforst, Vera Schielke, Verna Küppers, Kathi Krebs, Ingeborg Jütte, Ramona Dreßen, Sylvia Tellers, Gerda Küppers, Melanie Fronk, Christoph Schumacher, Hannelore Smeets, Sarah Jansen-Löw, Hasret Aciman, Uwe Amuel, Eva-Maria Hühren, Tina Frenken, Nicole Ulrichs, Chantale Wald, Astrid Bohnen, Joschua Poschadel, Karin Antje Wagner, Elisa Lilikakis, Ulrike Kujawski – und ich.“

Was macht Ihr Team besonders?

Thomas Bachmann: „Wir sind jung, kommunikativ, hilfsbereit und können uns aufeinander verlassen. Und wir sind immer hungrig auf Schokolade (lacht).“

Was sind gute, was weniger gute Momente?

Thomas Bachmann: „Die hinter uns liegende Kündigungswelle war nicht schön. Aber: Dadurch sind wir im Team noch enger zusammen gerückt.“

Welcher Ruf eilt Ihrem Team voraus?

Thomas Bachmann: „Dass wir die Autos kaputt fahren? (lacht). Ich denke, dass jeder von uns Exot ist und sich durch seine eigene Art zu arbeiten auszeichnet.“

Was bedeutet Teamarbeit für Sie?

Thomas Bachmann: „Dass man Fehler machen darf und sich gegenseitig vertraut. Das ist die Voraussetzung für Verlässlichkeit und Loyalität. Sonst funktioniert Teamarbeit nicht.“

In den nächsten Ausgaben stellen wir die Teams Betreuung und Hauswirtschaft der SZB Häuslichen Krankenpflege vor.



Förderverein Seniorenzentrum Breberen ist sozial – Wir fördern Kinder e.V.



Hans-Josef Thelen, Martin Ahn und Karin Heinrichs (v.l.).

Feiern und dabei Gutes tun

Der Förderverein Seniorenzentrum Breberen ist sozial veranstaltet die „Kreuzrather Nacht“. Der Erlös kommt Kindern und Jugendlichen zu Gute.

Kreuzrath. Feiern und dabei Gutes tun: Der Förderverein Seniorenzentrum Breberen ist sozial – Wir fördern Kinder e.V. hat am Freitag, 12. Juni, zur „Kreuzrather Nacht“ an die Alte Ziegelei in Gangelt-Kreuzrath eingeladen. Am Nachmittag fanden die „Spiele ohne Grenzen“ der Auszubildenden der Heinrichs Gruppe statt, bevor abends „Just is“, die Top-Coverband

der Region, auf der Bühne zu sehen war. Der gesamte Erlös des Abends geht an den Förderverein und kommt damit bedürftigen Kindern, Jugendlichen und deren Familien zu Gute. Aktuell unterstützt der Förderverein Projekte wie das Unterrichtsfach Glück an der Nikolaus-Schule in Breberen und leistet finanzielle Hilfe bei der Nachmittagsbetreuung von Flüchtlingskindern.

Wie Kinder in der Schule Glück lernen

Big Band-Gründung dank Spende

Selfkant-Höngen. Die Nikolaus-Schule in Breberen hat als erste Schule im Kreis Heinsberg das Förderkonzept „Glück“, angelehnt an das Unterrichtsfach Glück nach Ernst Fritz Schubert, eingeführt. Schulleiterin Claudia Seidel und Marion Beyers-Reuber, Sozialpädagogin und tätig für Malaika e.V. (Verein zur Förderung der Lern- und Lebensfreude), fördern in dieser Stunde die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder in der vierten Klasse. Neben dem kognitiven Lernen ist die soziale, emotionale und kreative Entwicklung von großer Bedeutung für ein gesundes Heranwachsen. Der „Förderverein Seniorenzentrum Breberen ist sozial – Wir fördern Kinder e.V.“ unterstützt die Erteilung des Unterrichtsfaches „Glück“ von Beginn an bis zum Schuljahr 2015/2016 mit 2500 Euro gemeinsam mit dem Förderverein der Nikolaus-Schule Breberen.

